

Dienstag, 20. Juni 2023, Werra Rundschau / Lokales

„Chance beim Schopf packen“

Mike Reinhardt heißt jetzt Philip Beyes – Traditionsbetrieb besteht weiter

VON STEFANIE SALZMANN



Haben die Rollen getauscht: Installateurmeister Mike Reinhardt(links) hat seine Grebendorfer Firma an seinen Schwiegersohn Philip Beyes verkauft. Daher hat sich auch der Namenszug im Firmenlogo geändert. Foto: STEFANIE SALZMANN

Grebendorf – Den Zeitpunkt kann man beinah als perfekt bezeichnen, als Installateur- und Heizungsbaumeister Philip Beyes in diesem Frühjahr die Firma „Philip Beyes – Heizung, Bäder, Sanitär“ in Grebendorf neu gründete. Denn kaum ein Thema beschäftigt die Menschen im Moment mehr als der Wandel gen erneuerbare und regenerative Energien beim Heizen. Als neuer Inhaber des Familienbetriebes, der im vorigen Jahr sein hundertjähriges Bestehen feierte, stellt der 34-jährige Beyes

nun diese technische Ausrichtung in den Vordergrund, ohne das klassische Handwerk des Traditionsbetriebes zu vernachlässigen.

Denn diese Sparte, bei der es wie eh und je um Sanitär, konventionelle Heizungsanlagen und Kleinaufträge geht, betreut weiterhin Meister Mike Reinhardt, der den Grebendorfer Betrieb unter seinem Namen in zweiter Generation seit 1998 bis zum Frühjahr dieses Jahres als Inhaber führte. „Wir werden unsere Stammkunden auch weiter gut bedienen, denn das ist unser höchstes Gut.“

Ein Familienbetrieb

Dass die Firma trotz Verkauf und neuem Namen im Logo dennoch ein Familienbetrieb bleiben kann, hat Mike Reinhardt eigentlich seiner Tochter Sarah zu verdanken, die mit Philip Beyes verheiratet ist, der somit als Schwiegersohn in die Familie kam. Der gelernte Verpackungsmittelmechaniker konnte sich für das Handwerk begeistern und begann 2014 seine Ausbildung, die er als Lehrgangsbester abschloss, 2018 machte er seinen Meister. Für Reinhardt und Beyes war relativ früh klar, dass der Jüngere den Betrieb fortführen kann. „Und dafür bin ich meiner Tochter und meinem Schwiegersohn dankbar“, sagt Mike Reinhardt, denn „ich hätte hier keinen Nachfolger gefunden“.

Mike Reinhardt wollte auch für sich rechtzeitig den Absprung finden und was noch wichtiger war: „Philip war da und wollte. So eine Chance muss man beim Schopfe packen“, sagt der 56-Jährige, der nun angestellter Meister im Unternehmen ist. Obwohl rein juristisch ein neues Unternehmen, ist auch vieles gleich geblieben. Statt Mike Reinhardt steht in dem markanten und einprägsamen Logo, das seit vielen Jahren prägnant für den Betrieb steht, nun der Name Philip Beyes. Geblieben sind auch die vier Gesellen, der Auszubildende und die Büroangestellte.

Philip Beyes ist der neue Chef und trifft die Entscheidungen, beide Männer tauschen sich aus. „Ich versuche, nicht dazwischenzufunken“, sagt Mike Reinhardt und Beyes bestätigt: „Es funktioniert gut.“

Gegründet 1922

Gegründet wurde der Sanitärbetrieb 1922 von Heinrich Hüther in Eschwege, wo Mike Reinhardts Vater Dieter seine Ausbildung absolvierte. Weil Hüther keine Kinder hatte, konnte Dieter Reinhardt den Betrieb 1968 übernehmen. 1993 kam der Umzug nach Grebendorf an die Neueröder Straße, dem ehemaligen Sitz der Gemeindeverwaltung und der Feuerwehr. „Hier sind wir als Firma dann deutlich sichtbarer geworden“, sagt Mike Reinhardt. Auch er lernte im väterlichen Betrieb und machte 1992 seinen Meister. „Ich wollte die

Firma immer fortführen“, erinnert er sich. „Mein Vater hat mir den Betrieb übergeben, weil er wusste, dass ich es kann.“ Darauf vertraut er auch ganz und gar bei seinem Schwiegersohn Philip Beyes. „Das ging mir mit Philip ebenso.“

Für Mike Reinhardt ist die Umkehrung der Verhältnisse in der Firma manchmal noch „komisch“, aber die Verantwortung trägt Philip Beyes.